



Neue Rundbusse in der Sächsischen Schweiz ?

Verkehrschao im Kirnitzschtal - Wie weiter?

Fahrrad am Bahnhof in Pirna, Rathen und Bad Schandau

Was sich im Kirnitzschtal, aber nicht nur dort, an Feiertagen und zunehmend auch an ganz normalen Wochenenden abspielt, grenzt an ein Verkehrs- und besonders an ein Park-Chaos. Um Neumannmühle, Felsenmühle, Lichtenhainer Wasserfall und Beuthenfall ist dann alles zu spät.

Der Motorisierungswelle der Nachwendezeit ist das enge Kirnitzschtal einfach nicht mehr gewachsen; die Schadstoff- und Lärmbelastung scheint für das mitten im Nationalpark gelegene Tal kaum noch vertretbar zu sein.

Deshalb sucht derzeit das Büro ISUP in einer Studie im Auftrag des Sächsischen Wirtschaftsministeriums nach Lösungen für Problemfälle wie z.B. das Kirnitzschtal oder die Bastei.

Erste Zwischenergebnisse besagen, daß z.B. für das Basteigebiet eine Vorverlagerung des Basteiparkplatzes und die Einrichtung eines Pendelbusses zur Bastei am besten wäre.

Für das Kirnitzschtal kommt die Studie zu dem Schluß, daß zukünftig eine schrittweise Verkehrsberuhigung, insbesondere an Wochenenden, unumgänglich sein wird. Ein erster Schritt dazu könnte eine Wochenend-Sperrung der Strecke Forsthaus-Beuthenfall für den Individualverkehr sein.

Doch bevor über Einschränkungen nachgedacht wird, sollte das Hauptaugenmerk zuerst auf der Schaffung eines attraktiven und öffentlichen Busverkehrs liegen. Dies wollen wir als "Sächsische-Schweiz-Initiative" einfordern und erarbeiten derzeit Vorschläge für Busfrequenz und Abfahrtszeiten, z.B. ins Kirnitzschtal. Diese Vorschläge, so wurde vereinbart, übergeben wir der Nationalparkverwaltung, die diese wiederum in die Studie einfließen lassen will.

Auch für die südliche Sächsische Schweiz oder rund ums Polenztal sollten baldmöglichst Rundbusse eingeführt werden, wobei generell in Angebote für Einheimische, Wochenendbesucher und Urlauber unterschieden werden muß.

Einige Vorschläge für Rundbusse, die speziell für Wochenendausflügler aus dem Dresdner Raum zugeschnitten sind, haben wir in nebenstehender Karte dargestellt. Für die Urlauber müßte es auch wochentags Rundbusse (evtl. als Kleinbus) geben.

Für Touren in die Böhmisches Schweiz würde die geplante Fährverbindung Schöna-Hrensko große Bedeutung erhalten, für die sich die Gemeinde Reinhardsdorf-Schöna sehr engagiert.

Wir freuen uns, daß der Bürgermeister von Reinhardsdorf-Schöna, Herr Suddars, zu diesem Projekt den nachfolgenden Beitrag für unser Heft verfaßt hat, dessen Fortsetzung im Heft 7 erscheinen wird.

Die S-Bahn Dresden-Schöna bildet das Rückgrat für all die o.g. Projekte. Durch die Einführung der halbstündigen Taktzeiten in die Sächsische Schweiz wurde die S-Bahn eine schnelle und durch den S-Bahn-Tarif bisher auch preiswerte Alternative zum Privat-Kfz.

Fahrrad am Bahnhof. Der Umwelt zuliebe. Unser Service für Ihre Gesundheit.

Unternehmen Zukunft
Die Deutschen Bahnen



Bahnfahrer können zu besonders günstigen Preisen ein Fahrrad mieten.

Entlang der Elbe werden folgende Fahrradvermietbahnhöfe empfohlen:

* **Bad Schandau**

* **Kurort Rathen**

* **Pirna**

Der Mietpreis je Fahrrad und Kalendertag für:

Bahnfahrer / Nichtbahnfahrer / Fahrräder

6,00 DM	10,00 DM	ohne Gangschalt.
8,00 DM	12,00 DM	mit 3-Gang-Schalt.

Weitere Informationen sind dem Prospekt und dem Tourenheft "Fahrrad am Bahnhof" zu entnehmen, erhältlich an allen Fahrkartenausgaben.



- 1 Pendelbus von neuem Auffangparkplatz zur Bastei
- 2 Polenztal-Rundbus
- 3 Kirmitzschal-Buslinie
- 4 Rundbus Sebnitz - Saupsdorf - Hinterhermsdorf - Ottendorf - Sebnitz
- 5 Rundbus Königstein - Gohrisch - Pfaffendorf - Papstdorf - Kleinhennersdorf - Krippen - Bad Schandau
- 6 Rundbus Königstein - Cunnersdorf - Kleingießhübel - Reinhardtsdorf - Schöna - Bad Schandau
- 7 Bielatal-Buslinie von Königstein
- 8 Rundbus-Linie von Pirna bzw. Rundbus Pirna - Bielatal / Schweizermühle - Raum Markersbach - Zwieselbrücke - Pirna

■■■■■ existierende Verbindungen
 - - - - - neue Rundbus-Linien

Das Bemühen der Deutschen Reichsbahn (DR) um attraktive Angebote wird z.B. in der Familientageskarte sichtbar, welche für die weiten Strecken z.B. bis Schmilka einen enormen Zuspruch hat.

Seit einiger Zeit bietet die DR auch die Ausleihe von Fahrrädern auf den Bahnhöfen Pirna, Rathen und Bad Schandau an (siehe auch nebenstehende DR-Anzeige). Neu erhältlich an allen Fahrkartenausgaben ist ein kleines Tourenheft "Fahrrad am Bahnhof" mit Radwandertips.

Was bei der S-Bahn verbesserungswürdig erscheint, sind vor allem die Längen der Zügeinheiten an Schwerpunkttagen, z.B. Ostern. So war die Überzeugungsarbeit, zwei neue Fahrgäste zu gewinnen und diese von der österreichischen Autofahrt abzuhalten, nicht sehr erfolgreich, als z.B. am Ostersonntag im Zug halb 9 ab Dresden-Hbf. auf Grund der kurzen Zuglängen kaum noch ein Stehplatz zu ergattern war... War da ganz überraschend das Osterfest über die DR hereingebrochen?

Mit den Fahrpreisen stehen und fallen allerdings alle Ideen und Projekte zur Förderung des öffentlichen Verkehrs. Sollte es nicht gelingen, den öffentlichen Verkehr mit vernünftigen Preisen anzubieten, werden z.B. die Rundbusse mit Sicherheit nicht angenommen. Ein Verkehrsverbund und eine vom Freistaat Sachsen gestützte "Umweltfahrkarte Nationalpark-Region Sächsische Schweiz" wäre sicher ein großer Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme.

Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg... Sprechen sich doch einflussreiche Politiker wie der Pirnaer Bundestagsabgeordnete Brähmig (CDU) gegen Projekte des öffentlichen Verkehrs wie z.B. den Pendelbus zur Bastei aus. Es könnte ein Verlustgeschäft werden, so ein Argument von Herrn Brähmig.

Auch wenn solch ein Bus keine Gewinne einfahren würde, kann man denn alle Werte nur dem Gewinn unterordnen? Kann man den Wert der Natur in Geld ausdrücken? Gerade ein christlicher Abgeordneter sollte diese Haltung einmal überdenken.